

Halbjahres- finanzbericht

2025

CEMENT
BEYOND
CARBON

khd.com

Zusammenfassung erstes Halbjahr 2025

- Auftragseingang aufgrund des anhaltenden Verdrängungswettbewerbs in internationalen Märkten nicht befriedigend
- Gute Bruttoergebnismarge resultiert in positivem operativen Ergebnis (EBIT)
- Solide Ausstattung mit Eigenkapital und Liquidität

Kennzahlen im Überblick

in € Mio.	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	Veränderung absolut in %	
Auftragseingang	49,3	99,0	-49,7	-50,2%
Umsatz	82,7	91,2	-8,5	-9,3%
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	19,8	15,1	4,7	31,0%
<i>Bereinigte Bruttoergebnismarge vom Umsatz</i>	<i>23,9%</i>	<i>16,6%</i>		
Bereinigtes EBIT	1,7	-1,3	3,0	
<i>Bereinigte EBIT-Marge (in %)</i>	<i>2,0%</i>	<i>-1,4%</i>		
EBT	5,1	1,3	3,8	289,6%
Periodenergebnis des Konzerns	3,0	-1,4	4,4	
Ergebnis je Aktie (in €)	0,06	-0,03	0,09	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	18,1	0,3	17,8	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	9,3	-2,9	12,2	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,2	-0,9	-0,3	
in € Mio.	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung absolut in %	
Eigenkapital	102,9	107,5	-4,6	-4,3%
<i>Eigenkapitalquote (in %)</i>	<i>42,9%</i>	<i>42,2%</i>		
Liquide Mittel, kurzfristige Finanzmittelanlagen und Intercompany Darlehen *	150,2	140,5	9,7	6,9%
Net Working Capital **	-46,9	-32,1	-14,8	46,2%
Auftragsbestand	128,7	176,4	-47,7	-27,0%
Mitarbeiter	974	944	30	3,2%

* Davon € 10 Mio. (Vorjahr: € 10 Mio.) Darlehen mit der Möglichkeit einer kurzfristigen Fälligstellung innerhalb von 30 Tagen

** Differenz aus Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger finanzieller Finanzmittelanlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehensforderungen) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Darlehen)

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Grundsätzliche Änderungen bezüglich des Geschäftsmodells, der Strategie und des Steuerungssystems (siehe zusammengefasster Lagebericht zum 31. Dezember 2024 Seite 14 ff.) hat die KHD Humboldt Wedag International AG (im Folgenden auch „KHD“ oder „Konzern“) im ersten Halbjahr 2025 nicht vorgenommen. Der strategische Fokus der KHD im Jahr 2025 liegt unverändert in der Umsetzung der folgenden fünf Themenfelder:

- Profitieren von der „Green Transition“;
- Go China/India und Verbesserung der Präsenz auf ausgewählten Märkten;
- EPC (Engineering, Procurement, Construction) mit strategischen Partnern;
- Erweiterung des Service Portfolios und Digitalisierung;
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf der Kostenseite und Exzellenz in der Abwicklung.

Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt und sichern bei erfolgreicher Umsetzung die Zukunftsfähigkeit des KHD Konzerns. Insbesondere bei der Go China Initiative sowie der Umsetzung unseres EPC Konzepts erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der AVIC Beijing. Die Umsetzung unserer Strategie ist keine kurzfristige Aufgabe und der Erfolg wird erst durch entsprechende Auftragseingänge sichtbar werden.

Basis für die Steuerung, Überwachung und Berichterstattung im Konzern sind weiterhin die unten aufgeführten finanziellen Kennzahlen. In Bezug auf die grundsätzliche Ermittlung und Herleitung dieser finanziellen Leistungsindikatoren wird auf die Seite 19 f. des zusammengefassten Lageberichts zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Bedeutende Steuerungsgrößen des Konzerns sind:

- der Auftragseingang und –bestand;
- der Konzernumsatz;
- das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (bereinigtes EBIT) sowie das Verhältnis zum Umsatz (bereinigte EBIT-Marge);
- der operative Cashflow.

Für Zwecke der Konzernsteuerung bereinigt die KHD das EBIT gegebenenfalls um Sondereffekte. Im Berichtszeitraum sowie im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden keine Bereinigungen des EBIT vorgenommen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Marktumfeld

Laut Ausblick des Internationalen Währungsfonds (IMF World Economic Outlook April 2025¹) war das globale Wachstum im Jahr 2024 mit 3,3 % stabil, aber niedriger als im historischen (2000-19) Durchschnitt. Die von den Vereinigten Staaten angekündigten Zollmaßnahmen und die Gegenmaßnahmen ihrer Handelspartner führten zu einem negativen Schock für das globale Wachstum. Es wird erwartet, dass die extrem hohen Unsicherheiten erhebliche negative Auswirkungen auf die globale Wirtschaftstätigkeit haben werden. Nach der Referenzprognose (Stand: 4. April 2025) wird das globale Wachstum mit 2,8 % im Jahr 2025 und 3,0 % im Jahr 2026 erwartet. Für die Industrieländer wird für das Jahr 2025 ein Wachstum von 1,4 % prognostiziert, während in den Schwellen- und Entwicklungsländern ein Wachstum von 3,7 % prognostiziert wird.

Eine Analyse von CW Research („Global Cement Volume Forecast Report 1H2025“²) geht davon aus, dass der Zementverbrauch im Jahr 2025 um 2,0 % auf ein Niveau von insgesamt 3,69 Milliarden Tonnen im Vergleich zu 2024 sinken wird, wesentlich bedingt durch einen geringeren Verbrauch in China. Die Zementnachfrage in China wird wahrscheinlich einen Rückgang von mehr als 6 % zu verzeichnen haben. Lässt man China außer Acht, wird ein Wachstum von 1,8 % für das Jahr 2025 prognostiziert. CW Research erwartet, dass die weltweite Zementnachfrage zwischen 2024 und 2029 um durchschnittlich lediglich 1,0 % pro Jahr wachsen wird. Ohne China wird das durchschnittliche jährliche Wachstum des Zementverbrauchs allerdings mit 3,1 % prognostiziert.

Wie bereits in den Vorjahren sind die Erwartungen für das Jahr 2025 durch große Unterschiede zwischen den Regionen gekennzeichnet. Für Nordamerika wird für das Jahr 2025 mit einem Nachfragerückgang von 4,2 % gerechnet und für China mit 6,1 %. Demgegenüber wird für Lateinamerika mit einem Zuwachs der Nachfrage von 1,4 %, für den Nahen Osten von 2,3 %, für Afrika von 2,9 % und für Asien (ohne China) sogar mit 3,4 % gerechnet.

Auch wenn die Investitionsneigung sowie die unseren Kunden zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionsvorhaben nach wie vor nicht voll befriedigend sind, bleiben die Hauptfaktoren für einen künftig steigenden Zementverbrauch unverändert positiv. Die steigende Bevölkerung, der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, Infrastrukturprojekte, eine zunehmende Industrialisierung und nicht zuletzt die zunehmende Kaufkraft der Verbraucher in Schwellen- und Entwicklungsländern werden mittelfristig zu einer Erhöhung des Zementverbrauchs beitragen.

Für unser klassisches Leistungsportfolio ergibt sich – mit Ausnahme von Indien – insgesamt eine nicht befriedigende Nachfrage. Die “Net Zero” Strategien (CCUS, Oxyfuel, Tonkalzinierung, 100 % Einsatz alternativer Brennstoffe) der Zementproduzenten werden den Bedarf an herkömmlichem Kalkstein-Klinker um 50 % oder mehr gegenüber der früheren Nachfrage reduzieren. Zudem sind

¹ Abgerufen am 21. Juli 2025 unter <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/04/22/world-economic-outlook-april-2025>

² CW Research: Global Cement Volume Forecast Report (GCVFR), 1H2025 update, Ridgefield: CW Group LLC

einige traditionelle KHD Märkte (z.B. Russland) aufgrund von Sanktionen und Liefereinschränkungen für uns nicht zugänglich. Insgesamt gibt es in vielen Märkten nur noch eine begrenzte Nachfrage nach neuen Ofenlinien (China hat eine erhebliche Überkapazität). Entsprechend hat sich der Preisdruck von chinesischen Wettbewerbern bei Neubauprojekten verschärft und fast überall auf der Welt, mit Ausnahme von Indien und USA, werden Projekte überwiegend als EPC mit dem Kriterium des niedrigsten Preises vergeben. Daher sind unsere neuen Produkte und Konzepte zur Verminderung des CO₂-Ausstosses, durch die wir unseren Kunden einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zur Dekarbonisierung bieten, für die mittel- und langfristige Entwicklung der KHD von besonderer Bedeutung. Zudem hat der KHD Konzern bei der Effizienzsteigerung von Zementanlagen, bei der Reduzierung des Energieverbrauchs, beim Einsatz alternativer Brennstoffe, bei der stärkeren Berücksichtigung von Umweltaspekten sowie bei Nischenprodukten gute Geschäftschancen.

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr 2025 übertraf bezüglich des operativen Ergebnisses (EBIT) sowie des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT) die im März veröffentlichte Prognose.

Im ersten Halbjahr 2025 lag der Auftragseingang mit € 49,3 Mio. allerdings deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (€ 99,0 Mio.). Wie im Nachtragsbericht erläutert wurden im Juli 2025 Aufträge, die bereits vor dem 30. Juni 2025 in Kraft getreten waren, über insgesamt etwa € 144 Mio. als Auftragseingang erfasst. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf € 82,7 Mio. und lagen damit 9,3 % unter dem Wert der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 (€ 91,2 Mio.). Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen betrugen € 62,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 76,1 Mio.). In der Folge stieg das Bruttoergebnis vom Umsatz von € 15,1 Mio. in der Vorjahresperiode auf € 19,8 Mio. in der Berichtsperiode. Die Bruttoergebnismarge erreichte mit 23,9 % einen deutlich besseren Wert als im ersten Halbjahr 2024 (16,6 %). Beim EBIT ist nach einem negativen Wert in Höhe von € -1,3 Mio. in den ersten sechs Monaten des Vorjahres nunmehr ein positiver Wert (€ 1,7 Mio.) zu verzeichnen. Die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres zeigen ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von € 5,1 Mio. nach € 1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Trotz der nicht voll befriedigenden Entwicklung in Bezug auf Auftragseingang und Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2025 zeigt unsere aktualisierte Planung für das Geschäftsjahr 2025 nunmehr ein positives EBIT im unteren einstelligen Millionen Euro Bereich.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich – insbesondere aufgrund sehr hoher erhaltener Anzahlungen aber auch aufgrund des guten Working Capital Managements – in den ersten sechs Monaten auf € 18,1 Mio. nach € 0,3 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Geschäftsentwicklung

Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2025 einen Wert von € 49,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 99,0 Mio.). In Bezug auf Investitionen für den Neubau und die Erweiterung von Zementanlagen mit traditionellen Technologien zeigen sich die Kunden weiterhin zurückhaltend.

Investitionen in innovative Lösungen (z.B. Oxyfuel, Tonkalzinierung) werden von Kunden häufig von einer öffentlichen Förderung abhängig gemacht.

Der Auftragseingang im Geschäftsbereich Capex lag im ersten Halbjahr 2025 mit einem Wert von € 24,7 Mio. deutlich unter dem des ersten Halbjahres 2024 (€ 73,3 Mio.). Der Auftragseingang im Segment Plant Services lag im Berichtszeitraum mit einem Volumen von € 24,6 Mio. ebenfalls unter dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (€ 25,7 Mio.). Das Ersatzteil- und Servicegeschäft steuerte einen Anteil von 50,0 % (Vorjahreszeitraum: 26,0 %) zum gesamten Auftragseingang bei.

Mit einem Volumen von € 128,7 Mio. lag der Auftragsbestand zum 30.Juni 2025 unter dem Wert zum 31. Dezember 2024 in Höhe von € 176,4 Mio. Effekte aus Wechselkursänderungen, die als Veränderung des Auftragsbestands gezeigt werden, beliefen sich auf € -14,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 4,8 Mio.).

Ertragslage Konzern

Die Umsatzerlöse in Höhe von € 82,7 Mio. lagen um € 8,5 Mio. unter dem Wert der Vorjahresperiode von € 91,2 Mio. Bei im Vorjahresvergleich 9,3 % niedrigeren Umsatzerlösen und 17,3 % geringeren Herstellungskosten lag das Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr 2025 mit € 19,8 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (€ 15,1 Mio.). Die Bruttoergebnismarge konnte von 16,6 % auf 23,9 % deutlich gesteigert werden.

Die Vertriebsaufwendungen lagen mit € 6,3 Mio. um 6,8 % über dem Niveau der ersten sechs Monate des Vorjahres (€ 5,9 Mio.) und zeigen den Ausbau unserer Aktivitäten in ausgewählten Märkten. Auch die Verwaltungsaufwendungen lagen mit € 8,3 Mio. leicht über dem Niveau Vorjahreszeitraums mit € 8,1 Mio. Die sonstigen Aufwendungen lagen mit € 4,6 deutlich über dem Vorjahresniveau (€ 3,5 Mio.). Dieses ist auf gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen (€ 3,8 Mio.; Vorjahreszeitraum: € 2,5 Mio.). Daneben enthalten die sonstigen Aufwendungen auch Aufwendungen aus Wechselkursänderungen in Höhe von € 0,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,6 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) zeigt sich positiv mit € 1,7 Mio. gegenüber dem negativen EBIT im Vorjahreszeitraum (€ -1,3 Mio.). Die EBIT-Marge der Berichtsperiode beträgt 2,0 % (Vorjahreszeitraum: -1,4 %).

KHD erwirtschaftete ein Finanzergebnis in Höhe von € 3,4 Mio. nach € 2,5 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. In den Finanzerträgen in Höhe von € 3,7 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 3,0 Mio.) sind unter anderem Zinserträge in Höhe von € 1,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 1,5 Mio.) aus zwei der AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“) gewährten Darlehen enthalten. Die genannten Darlehen über insgesamt € 60,0 Mio. werden mit jeweils 5,0 % p.a. verzinst. Die Finanzaufwendungen in Höhe von € 0,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,5 Mio.) umfassen im Wesentlichen Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen in Höhe von € 0,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,4 Mio.).

Das erste Halbjahr 2025 schloss mit einem Periodenergebnis in Höhe von € 3,0 Mio. ab. Im Vorjahreszeitraum war ein negatives Konzernergebnis in Höhe von € -1,4 Mio. erwirtschaftet

worden. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf € 0,06 (Vorjahreszeitraum: € -0,03).

Ertragslage Segmente

Der Umsatz des Segments Capex erreichte im ersten Halbjahr 2025 einen Wert von € 57,5 Mio. und lag damit deutlich unter dem Vorjahresbetrag (€ 69,0 Mio.). Im Segment Plant Services lag der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode mit € 25,2 Mio. über dem Vorjahreswert von € 22,1 Mio. Das Segment Plant Services leistete einen Beitrag zum Gesamtumsatz von 30,5 % nach 24,3 % in der Vorjahresperiode.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz im Segment Capex verbesserte sich trotz im Vorjahresvergleich deutlich niedrigerer Umsatzerlöse auf € 11,8 Mio. nach € 7,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Entsprechend verbesserte sich die Bruttoergebnismarge in diesem Segment auf 20,6 % nach 11,5 % im Vorjahr. Das Segment Plant Services konnte aufgrund höherer Umsatzerlöse das Bruttoergebnis vom Umsatz mit einem Betrag von € 7,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (€ 7,2 Mio.) verbessern. Die Bruttoergebnismarge lag mit 31,6 % leicht unter dem Wert der Vorjahresperiode (32,5 %).

In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres erzielte das Segment Capex ein im Vorjahresvergleich verbessertes EBIT von € -3,5 Mio. nach € -5,7 Mio. im Vorjahreszeitraum, blieb aber entsprechend unserer Erwartungen negativ. Das EBIT im Segment Plant Services erhöhte sich gemäß unserer Prognose im ersten Halbjahr 2025 auf einen Wert von € 5,2 Mio. nach € 4,4 Mio. im Vergleichszeitraum 2024.

Finanz- und Vermögenslage

Liquiditätsrechnung

Im ersten Halbjahr 2025 erhöhte sich die Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von € 59,9 Mio. zum 31. Dezember 2024 deutlich um € 19,2 Mio. auf € 79,1 Mio. zum 30. Juni 2025. Zum Stichtag werden € 11,2 Mio. (31. Dezember 2024: € 20,6 Mio.) Termineinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten werden als sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Einzelheiten zum operativen Cashflow sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Einzelheiten zum operativen Cashflow im ersten Halbjahr 2025	in T€
Cashflow aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	28.087
Cashflow aus laufenden Verbindlichkeiten und Eingangsrechnungen	(15.503)
Cashflow aus der Veränderung von Forderungen	10.410
Cashflow aus der Veränderung von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	(6.586)
Zahlungseingänge aus dem Ergebnis (EBITDA)	36
Nettowert aus Steuerzahlungen und Steuererstattungen	(2.704)
<u>Sonstige Zahlungsein- und -ausgänge</u>	<u>4.345</u>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<u>18.085</u>

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit € 9,3 Mio. deutlich über dem Vorjahrswert (€ -2,9 Mio.) und umfasste neben Einzahlungen aus Zinsen für die an die AVIC Kairong gewährten Darlehen (€ 1,5 Mio.) insbesondere Rückzahlungen in Höhe von € 9,5 Mio. für Termineinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in der Berichtsperiode € -1,2 Mio. nach € -0,9 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten in Höhe von € -6,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,8 Mio.) belief sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2025 auf € 79,1 Mio. (31. Dezember 2024: € 59,9 Mio.).

Vermögenswerte

Die Bilanzsumme der KHD lag mit einem Wert von € 240,1 Mio. zum 30. Juni 2025 unter dem Niveau zum Jahresende 2024 (€ 255,1 Mio.). Dabei betrugen die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns zum 30. Juni 2025 € 74,0 Mio. (31. Dezember 2024: € 75,4 Mio.) und beinhalteten im Wesentlichen eines der an die AVIC Kairong gewährten Darlehen über € 50,0 Mio., das Sachanlagevermögen (€ 13,5 Mio.; 31. Dezember 2024: € 14,6 Mio.), Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 (€ 5,4 Mio.; 31. Dezember 2024: € 6,0 Mio.) sowie Geschäfts- oder Firmenwerte (€ 2,1 Mio.; 31. Dezember 2024: € 2,1 Mio.).

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf € 166,1 Mio. (31. Dezember 2024: € 179,6 Mio.). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte valutierte eines der beiden an die AVIC Kairong gewährten Darlehen unverändert zum 31. Dezember 2024 mit € 10,0 Mio. Die Vorräte nahmen von € 12,3 Mio. auf € 11,9 Mio. ab und die Vertragsvermögenswerte konnten von € 15,6 Mio. am Jahresende 2024 auf € 2,4 Mio. deutlich reduziert werden. Ebenso reduzierten sich

die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen deutlich von € 51,8 Mio. zum 31. Dezember 2024 um € 11,1 Mio. auf € 40,7 zum 30. Juni 2025. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sanken im Wesentlichen aufgrund der Rückzahlung von Termineinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten von € 32,3 Mio. auf € 22,5 Mio. Demgegenüber nahm der Bestand an liquiden Mitteln von € 59,9 Mio. am Jahresende 2024 auf € 79,1 Mio. zum 30. Juni 2025 zu.

Finanzierung

Auf der Passivseite gingen die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von € 26,3 Mio. auf € 24,4 Mio. leicht zurück. Dies ist im Wesentlichen auf niedrigere Rückstellungen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden lagen zum Ende des ersten Halbjahres 2025 mit einem Gesamtbetrag von € 112,8 Mio. deutlich unter dem Wert zum 31. Dezember 2024 (€ 121,2 Mio.). Der Rückgang ist wesentlich auf geringere Rückstellungen (€ 26,8 Mio.; 31. Dezember 2024: € 32,3 Mio.) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (€ 55,3 Mio.; 31. Dezember 2024: € 61,9 Mio.) zurückzuführen. Die Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen erhöhten sich dagegen von € 25,5 zum 31. Dezember 2024 auf € 29,2 Mio. zum 30. Juni 2025.

Das Net Working Capital – die Differenz von Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger Finanzmittelanlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehensforderungen) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Bankdarlehen) – verbesserte sich deutlich gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2024 (€ -32,1 Mio.) auf nunmehr € -46,9 Mio.

Das Eigenkapital belief sich auf € 102,9 Mio. und lag damit unter dem Niveau des Wertes zum 31. Dezember 2024 (€ 107,5 Mio.). Ursächlich für den Rückgang trotz des positiven Periodenergebnisses sind die im Eigenkapital erfassen Unterschiedsbeträge aus der (€ - 20,1 Mio.; 31. Dezember 2024: € -12,5 Mio.). Hierfür war insbesondere der gegenüber dem Euro deutlich schwächere Wechselkurs der indischen Rupie verantwortlich. Das positive Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2025 ist mit € 3,0 Mio. im Eigenkapital in den sonstigen Rücklagen enthalten. Die sehr gute Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 42,2 % zum 31. Dezember 2024 auf 42,9 %.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zählen im Wesentlichen die Mitarbeiterentwicklung, Kundenzufriedenheit, Auswirkung unserer Produkte auf die Umwelt, Produktqualität sowie individuelle mitarbeiterbezogene Kennzahlen.

Mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente, z.B. durch die jährliche Mitarbeiterbeurteilung oder durch die Erfassung von Emissionswerten und Energieverbrauch einzelner Produkte wird die Zielerreichung bezogen auf nicht-finanzielle Leistungsindikatoren erfasst. Wertorientierte Steuerung im KHD Konzern bedeutet, dass beispielsweise die Kundenzufriedenheit oder die Minimierung der Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt gegenüber einer kurzfristigen Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen.

Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im KHD Konzern auf € 3,8 Mio. nach € 2,5 Mio. im Vorjahr. Die Erhöhung unterstreicht die Wichtigkeit der weiterhin zielorientierten Forschung und Entwicklung der KHD Technologie für Zementanlagen. Zentrale Themen sind die Weiterentwicklung umweltfreundlicher Produkte und Lösungskonzepte, vor allem bezogen auf die Energieeffizienz und die Emissionsreduzierung sowie der Einsatz alternativer Brennstoffe in Zementanlagen. Ein besonders wichtiges Ziel ist die weitere Minimierung des mit der Zementproduktion verbundenen CO₂-Footprints. Zudem ist die weitere Verbesserung einzelner Anlagekomponenten vor allem zur Steigerung der Effizienz von Zementanlagen ein laufendes Thema der Forschung und Entwicklung.

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) lag Ende Juni 2025 im KHD Konzern bei 974 Beschäftigten (Jahresende 2024: 944). Der gezielte Personalaufbau betraf vor allem die Konzerngesellschaft in Indien.

Nachtragsbericht

Im Juli 2025 wurden Aufträge, die bereits vor dem 30. Juni 2025 in Kraft getreten waren, über insgesamt etwa € 144 Mio. als Auftragseingang erfasst. Weitere wesentliche Entwicklungen oder Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2025 sind nicht eingetreten.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risikomanagement der KHD stellt sicher, dass Veränderungen der Risikoposition rechtzeitig erkannt werden. Für konkrete Risiken wird, soweit erforderlich, durch die Bildung von Rückstellungen bilanzielle Vorsorge getroffen. Die identifizierten Risiken gefährden weder einzeln noch in Kombination den Fortbestand des KHD Konzerns. Zum Datum dieses Halbjahresfinanzberichts ergab sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2024 keine wesentlich veränderte Einschätzung der Risiken und Chancen. Für eine ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auch auf den Abschnitt im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns zum 31. Dezember 2024 (Seite 41 ff. des Konzerngeschäftsberichts).

PROGNOSEBERICHT

CW Research erwartet in seiner Analyse („Global Cement Volume Forecast Report 1H2025“), dass der weltweite Zementverbrauch in den Jahren 2024 bis 2029 jährlich um durchschnittlich 1,0 % wachsen wird. Ohne Berücksichtigung von China wird das Wachstum für Jahre 2024 bis 2029 mit durchschnittlich jährlich 3,1 % prognostiziert.

Wie bereits in der am 8. August veröffentlichten ad hoc Mitteilung dargestellt, hat KHD die im Geschäftsbericht 2024 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2025 in Bezug auf Umsatzerlöse sowie EBIT und EBIT-Marge angepasst.

Der Auftragseingang für das Geschäftsjahr 2025 wird unverändert mit einem Wert, der um mehr als 30 % über dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 (€ 175 Mio.) liegen soll, erwartet. Der sehr deutliche Kursverlust der indischen Rupie in Relation zum Euro wird voraussichtlich dazu führen, dass die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2025 bis zu 20 % unterhalb des Wertes des Geschäftsjahres 2024 liegen werden. Bei mehreren Aufträgen konnten nach erfolgreichem Leistungstest bzw. schon während der Abwicklung erhebliche Reduzierungen der geschätzten Gesamtkosten erreicht werden. Zudem konnten gebildete Risikovorsorgen teilweise ertragswirksam aufgelöst werden. Aufgrund dieser guten Auftragsabwicklung verbesserte sich die Bruttoergebnismarge. Die KHD erwartet für das laufende Jahr ein klar positives EBIT. Für den operativen Cashflow erwartet KHD im Geschäftsjahr 2025 unverändert zur Prognose im März 2025 einen negativen Wert im einstelligen Millionen Euro Bereich.

Gemäß unserer Planung bleibt die Finanz- und Vermögenslage der KHD im Geschäftsjahr 2025 weiterhin stabil und wird sich im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 nicht wesentlich verändern. Die nach wie vor auskömmliche Liquiditätssituation sowie die hohe Eigenkapitalquote verleihen der KHD die notwendige Flexibilität, um schwierige Marktphasen zu meistern. Die KHD hat damit die Voraussetzungen, ihre Strategie erfolgreich umzusetzen, ihr Leistungs- und Produktportfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln und Chancen auf internes und externes Wachstum zu nutzen.

Chancen und Risiken im Hinblick auf die Prognose für das zweite Halbjahr 2025

Während das Risikomanagementsystem dem Grunde nach mittel- und langfristig ausgerichtet ist, werden die Chancen und Risiken, die sich innerhalb des Prognosezeitraums auswirken können, in besonderem Maße im Planungsprozess berücksichtigt. Aufgrund der Besonderheiten des langfristigen Anlagenbaus können Risiken und Chancen auch bei kurzfristigen Prognosen zu wesentlichen Abweichungen von den Plangrößen führen.

Bei dem prognostizierten Auftragseingang ergeben sich insbesondere im Segment Capex gegenüber dem prognostizierten Wert Risiken aber auch wesentliche Chancen. Die Vergabe einzelner Aufträge an KHD kann den Auftragseingang im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wesentlich beeinflussen. Trotz enger Zusammenarbeit mit den Kunden im Rahmen des Prozesses der Angebotserstellung ist die Realisierung durch die Kunden und die Vergabe einzelner Projekte an den KHD Konzern nur mit erheblichen Unsicherheiten zu prognostizieren, so dass sich sowohl ein höherer als auch ein niedrigerer Auftragseingang ergeben kann.

Die Umsatz- und Ergebnisprognose beruht insbesondere auf dem Auftragsbestand im Segment Capex sowie auf der Planung des weniger zyklischen Geschäfts im Segment Plant Services. Auch im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 sind die Risiken und Chancen in Bezug auf die geplante Umsatz- und Ergebnisgröße erheblich, da sich hier Verzögerungen oder Beschleunigungen in der Auftragsabwicklung, zeitliche Verschiebungen beim geplanten Auftragseingang sowie unerwartete Veränderungen der Ergebnisse einzelner Aufträge auswirken können.

Köln, den 14. August 2025

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Matthias Mersmann

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Umsatzerlöse	82.696	91.156
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(62.911)	(76.056)
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.785	15.100
Sonstige betriebliche Erträge	1.117	1.069
Vertriebsaufwendungen	(6.301)	(5.939)
Verwaltungsaufwendungen	(8.294)	(8.089)
Sonstige Aufwendungen	(4.634)	(3.479)
At Equity Ergebnis	-	50
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	1.673	(1.288)
Finanzerträge	3.700	3.038
Finanzaufwendungen	(308)	(494)
Finanzergebnis	3.392	2.544
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.065	1.256
Ertragsteueraufwand	(2.040)	(2.642)
Periodenergebnis des Konzerns	3.025	(1.386)
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.015	(1.391)
Nicht beherrschende Anteile	10	5
	3.025	(1.386)
	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Aktionären zuzuordnendes Periodenergebnis (in T€)	3.015	(1.391)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	49.703.573	49.703.573
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,06	(0,03)

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG der
KHD Humboldt Wedag International AG, Köln,
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025**

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Periodenergebnis des Konzerns	3.025	(1.386)
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	(7.619)	1.254
Sonstiges Konzernergebnis	(7.619)	1.254
Konzern-Gesamtergebnis	(4.594)	(132)
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(4.604)	(137)
Nicht beherrschende Anteile	10	5
	(4.594)	(132)

Ertragssteuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen sind, wie im Vorjahr nicht angefallen. Auf die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste entfallen wie im Vorjahr keine aktiven oder passiven latenten Steuern.

**KONZERNBILANZ der
KHD Humboldt Wedag International AG, Köln,
zum 30. Juni 2025**

<u>AKTIVA</u>	<u>30.06.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
in T€		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	13.499	14.572
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.127	2.127
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.452	1.046
Nutzungsrechte	5.437	5.956
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	128	145
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	50.000	50.000
Aktive latente Steuern	1.375	1.581
Summe langfristige Vermögenswerte	74.018	75.427
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	11.875	12.322
Vertragsvermögenswerte	2.378	15.571
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	40.701	51.792
Geleistete Vorauszahlungen	8.388	7.423
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.542	32.281
Forderungen aus Ertragsteuern	1.181	372
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79.061	59.877
Summe kurzfristige Vermögenswerte	166.126	179.638
Aktiva Gesamt	240.144	255.065

<u>PASSIVA</u>	<u>30.06.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
in T€		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	49.704	49.704
Kapitalrücklage	61.097	61.097
Im Eigenkapital erfasster Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	(20.117)	(12.498)
Sonstige Rücklagen	11.725	8.710
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	102.409	107.013
Nicht beherrschende Anteile	501	504
Summe Eigenkapital	102.910	107.517
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	4.590	4.906
Pensionsverpflichtungen	10.478	10.958
Rückstellungen	9.376	10.475
Summe langfristige Schulden	24.444	26.339
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	55.269	61.912
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	29.180	25.486
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.542	1.525
Rückstellungen	26.799	32.286
Summe kurzfristige Schulden	112.790	121.209
Passiva Gesamt	240.144	255.065

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG der
KHD Humboldt Wedag International AG, Köln,
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025**

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	3.025	(1.386)
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	2.040	2.642
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	(3.392)	(2.544)
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	1.673	(1.288)
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.638	1.587
Buchgewinn (-) / -verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-	(9)
Veränderung der Bewertung von Beteiligungen nach der Equity-Methode	-	(50)
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzieller Vermögenswerte	11.227	5.079
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte und Vertragsvermögenswerte	13.640	(3.457)
Zunahme (-) / Abnahme geleisteter Vorauszahlungen und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	(693)	(1.804)
Zunahme (+) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	(2.683)	(628)
Zunahme (+) / Abnahme der Pensionsverpflichtungen	(687)	(407)
Zunahme (+) / Abnahme von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	(6.586)	2.119
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	2.321	(937)
Sonstige Umrechnungsdifferenzen	(703)	426
Erhaltene Zinsen	1.743	978
Gezahlte Zinsen	(101)	(130)
Gezahlte Ertragsteuern	(2.704)	(1.177)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	18.085	302
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erhaltene Dividenden	50	-
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	(621)	(209)
Auszahlungen für Sachanlagen	(1.149)	(848)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	7	-
Zinseinzahlungen aus Darlehen an nahestehende Unternehmen	1.508	1.517
Ein-/ Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	9.467	(3.357)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	9.262	(2.897)

in T€	<u>01.01.- 30.06.2025</u>	<u>01.01.- 30.06.2024</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	(1.234)	(864)
Gezahlte Dividenden	(13)	(13)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<u>(1.247)</u>	<u>(877)</u>
 Veränderung des Finanzmittelfonds	 26.100	 (3.472)
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	59.877	46.050
Wechselkurseffekte	(6.916)	827
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>79.061</u>	<u>43.405</u>
 in T€	 <u>30.06.2024</u>	 <u>30.06.2023</u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kontokorrentguthaben bei Banken und Kassenbestand	24.799	21.491
Kurzfristige verfügbare Bankeinlagen	54.262	21.914
Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>79.061</u>	<u>43.405</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>79.061</u>	<u>43.405</u>

**KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025**

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Sonstige Rücklagen	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
31.12.2023 / 01.01.2024	49.704	61.097	-	(14.440)	(1.891)	94.470	502	94.972
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	(1.391)	(1.391)	5	(1.386)
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	1.254	-	1.254	-	1.254
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	1.254	(1.391)	(137)	5	(132)
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	(13)	(13)
30.06.2024	49.704	61.097	-	(13.186)	(3.282)	94.333	494	94.827
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	11.961	11.961	10	11.971
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und andere	-	-	-	-	32	32	-	32
Effekte des sonstigen Konzernergebnisses	-	-	-	688	-	688	-	688
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	688	11.993	12.681	10	12.691
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	(1)	(1)	-	(1)
31.12.2024	49.704	61.097	-	(12.498)	8.710	107.013	504	107.517
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	3.015	3.015	10	3.025
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(7.619)	-	(7.619)	-	(7.619)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(7.619)	3.015	(4.604)	10	(4.594)
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	(13)	(13)
30.06.2025	49.704	61.097	-	(20.117)	11.725	102.409	501	102.910

Anhang zum Konzernzwischenabschluss der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, zum 30. Juni 2025

1. Konzernstruktur und Beteiligungen

Die KHD Humboldt Wedag International AG („KHD“ oder „Konzern“) ist einer der weltweit führenden Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Zementproduzenten. Die KHD AG hält in ihrer Eigenschaft als verwaltende Konzernholding unverändert als wesentliches Investment 100 % der Anteile an der KHD Humboldt Wedag GmbH („KHD GmbH“), Köln. Kerngeschäftsfeld der neun Konzerngesellschaften der KHD AG ist der Industrieanlagenbau mit zugehörigen Dienstleistungen. Strategisch und operativ sind sie auf die Anlagenplanung und die Lieferung von Ausrüstung für Anlagen für die Zementindustrie sowie ein umfangreiches Serviceangebot ausgerichtet.

2. Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenabschluss der KHD ist nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Der Zwischenabschluss der KHD und die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2025 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2024, soweit keine Änderungen beschrieben werden und sind im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss der KHD zum 31. Dezember 2024 auf den Seiten 62 ff. ausführlich beschrieben.

Der Zwischenabschluss des Konzerns vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktiven und passiven latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und Annahmen können sich im Zeitablauf verändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KHD haben. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Annahmen für den Werthaltigkeitstest von Geschäfts- oder Firmenwerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Nutzbarkeit steuerlicher Verlustvorträge sowie die Ermittlung der Auftragskosten und des Fertigstellungsgrads bei Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

Der KHD Konzern ist im Anlagenbau tätig. Bei Verträgen im Anlagenbau handelt es sich regelmäßig um Kundenverträge mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung. In diesen Fällen ermittelt KHD das Ergebnis und den Umsatz nach dem Fertigstellungsgrad entsprechend dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten des Auftrags zu den geschätzten Gesamtauftragskosten, d.h. es wird eine inputorientierte Methode angewendet. Im Ergebnis entspricht die zeitraumbezogene Erlösrealisierung bei Kundenverträgen der Gewinnrealisierung entsprechend dem Leistungsfortschritt. Ein erwarteter Verlust aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung wird in vollem Umfang sofort als Aufwand erfasst. Bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads von besonderer Bedeutung. Wesentliche Schätzungen umfassen insbesondere die Gesamtauftragskosten, die Gesamtauftragserlöse, die Auftragsrisiken und andere maßgebliche Größen. Schätzungsänderungen bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung können zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse führen.

Der Zwischenabschluss des Konzerns ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden grundsätzlich in Tausend Euro (T€) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

3. Anwendung neuer oder überarbeiteter „International Financial Reporting Standards“

In der Berichtsperiode hat der Konzern alle verpflichtend anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) angewendet, sofern diese bereits von der EU in europäisches Recht übernommen wurden.

Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards

Im aktuellen Berichtszeitraum hat das IASB eine Vielzahl von Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards bzw. Interpretationen herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist und deren Anwendbarkeit teilweise noch die Übernahme in EU-Recht erfordert:

- Änderungen des IFRS 7: Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, Veröffentlichung im Mai 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2026.
- Änderung IFRS 9: Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten; Veröffentlichung im Mai 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2026.
- IFRS 18: Darstellung und Angaben im Abschluss, Veröffentlichung im April 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2027.
- IFRS 19: Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben, Veröffentlichung im Mai 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2027.

Der KHD Konzern wird mit Inkrafttreten der Standards diese anwenden. Der Konzern erwartet aus diesen Änderungen und den Kosten der Einführung dieser Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

Der neue Standard IFRS 18 ersetzt IAS 1 und ist für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2027 erstmalig anzuwenden. KHD plant keine vorzeitige Anwendung. IFRS 18 verlangt insbesondere zusätzliche Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Überleitungen zu von der Unternehmensleitung festgelegten Leistungskennzahlen. Die erstmalige Anwendung von IFRS 18 wird auch Auswirkungen auf KHD haben, wobei das konkrete Ausmaß derzeit noch analysiert wird.

4. Konsolidierungskreis

Tochtergesellschaften sind die Beteiligungsunternehmen, bei denen die KHD AG die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen beeinflussen kann. Dies ist bei KHD AG regelmäßig der Fall, wenn die KHD AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt oder auf sonstige Weise die Geschäftstätigkeit kontrolliert. Diese Gesellschaften werden grundsätzlich vollkonsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Datum konsolidiert, an dem die tatsächliche Kontrolle auf die KHD AG übertragen wird, und werden ab dem Datum nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle nicht mehr besteht.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Tochtergesellschaften nach lokalem Recht werden angepasst, um die Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der KHD zu gewährleisten. Nicht beherrschende Anteile werden separat ausgewiesen und erläutert.

Zu den Konzernunternehmen zählen neben der KHD AG:

Name des Unternehmens	Sitz	Hauptgeschäft	Stimmrechts- und Kapitalanteile in % 30.06.2025	Stimmrechts- und Kapitalanteile in % 31.12.2024		Währung	Gezeichnetes Kapital 30.06.2025	Gezeichnetes Kapital 31.12.2024
KHD Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Holdingfunktion	100,00	100,00	D	€	15.339.300	15.339.300
Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	7.000.000	7.000.000
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau	Dessau-Roßlau, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	2.000.000	2.000.000
Blake International Ltd.	Road Town, Britische Jungferninseln	Holdingfunktion	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG	Köln, Deutschland	Vermögensverwaltung	91,26	91,26	I	€	3.600.000	3.600.000
Humboldt Wedag Inc.	Peachtree Corners, USA	Anlagenbau	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
Humboldt Wedag India Private Ltd. *	Neu-Delhi, Indien	Anlagenbau	100,00	100,00	I	INR	19.200.000	19.200.000
KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd	Peking, China	Anlagenbau	100,00	100,00	D	USD	2.100.000	2.100.000
Humboldt Wedag Do Brasil Servicos Technicos Ltda	São José dos Campos, Brasilien	Vertrieb	100,00	100,00	I	BRL	801.847	801.847
D = unmittelbar im Besitz I = mittelbar im Besitz	* Gezeichnetes Kapital der HW India per 31.03.2025 bzw. 31.03.2024							

5. Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung der KHD erfolgt in zwei getrennten Segmenten. Dabei wird zwischen dem Segment Capex (Projektgeschäft) sowie den Segment Plant Services (After Sales Geschäft) unterschieden. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der konzerninternen Unternehmenssteuerung sowie der internen Finanzberichterstattung und gründet auf dem sogenannten Management Approach. Die Geschäftstätigkeit der beiden berichtspflichtigen Segmente umfasst die folgenden Leistungen:

- **Capex (Projektgeschäft)**

Im Segment Capex fasst KHD alle Umsatzerlöse und Aufwendungen zusammen, die aus der Lieferung von Ausrüstung und damit direkt in Zusammenhang stehenden Serviceleistungen für Zementanlagen bestehen. Dies umfasst die Prozesstechnik, die Konstruktion, das Engineering, das Projektmanagement sowie die Lieferung der technischen Ausrüstung. In Einzelfällen erbringt die KHD auch Bau- und Montageleistungen. Daneben werden auch die Überwachung der Montage sowie Inbetriebnahme von Zementanlagen diesem Segment zugeordnet. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen (insbesondere Forschungs- und Entwicklungskosten) werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

- **Plant Services**

Das Segment Plant Services umfasst alle Umsatzerlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Ersatzteilen und der Erbringung von Services für bestehende Zementanlagen. Die Dienstleistungen beinhalten die Optimierung von Anlagen, Wartungsleistungen, die Durchführung von Anlagenprüfungen, das Erstellen von Optimierungskonzepten und Machbarkeitsstudien sowie die Ausbildung von Anlagenmitarbeitern. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt insbesondere auf Basis von Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Für die berichtspflichtigen Segmente werden allerdings lediglich Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Auftragseingang, nicht jedoch Kennzahlen für die Bilanz ermittelt. Der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium beurteilt die Ertragskraft der Segmente anhand des bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis – bereinigtes EBIT).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Geschäftsverlauf für die Geschäftshalbjahre 2025 und 2024.

in T€	Capex	Plant	Summe	Capex	Plant	Summe
	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	01.01. - 30.06.2024	01.01. - 30.06.2024
Auftragseingang	24.655	24.612	49.267	73.324	25.693	99.017
Umsatzerlöse	57.498	25.198	82.696	69.046	22.110	91.156
Herstellungskosten des Umsatzes	(45.684)	(17.227)	(62.911)	(61.137)	(14.919)	(76.056)
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.814	7.971	19.785	7.909	7.191	15.100
Sonstige betriebliche Erträge	1.117	-	1.117	1.069	-	1.069
Vertriebsaufwendungen	(5.211)	(1.090)	(6.301)	(4.713)	(1.226)	(5.939)
Verwaltungsaufwendungen	(6.629)	(1.665)	(8.294)	(6.478)	(1.611)	(8.089)
Sonstige Aufwendungen	(4.634)	-	(4.634)	(3.479)	-	(3.479)
At Equity Ergebnis	-	-	-	25	25	50
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	(3.543)	5.216	1.673	(5.667)	4.379	(1.288)
Finanzergebnis			3.392			2.544
Ergebnis vor Steuern			5.065			1.256
Ertragsteueraufwand			(2.040)			(2.642)
Periodenergebnis des Konzerns			3.025			(1.386)
<i>nachrichtlich : Abschreibungen</i>			<i>(1.638)</i>			<i>(1.587)</i>

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die berichtspflichtigen Segmente entsprechen den oben beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden nach IFRS Accounting Standards. Umsatzerlöse und segmentbezogene Aufwendungen werden den jeweiligen Segmenten direkt zugerechnet. Aufwendungen und Erträge, die sich den Segmenten nicht direkt zurechnen lassen (bspw. allgemeine Verwaltungskosten), werden nach sachgerechten Schlüsseln auf die Segmente verteilt.

Die geografische Zuordnung der folgenden Projektdaten erfolgte gemäß dem Erfüllungsort der erbrachten Lieferungen und Leistungen.

in T€	Umsatz		Langfristige Vermögenswerte	
	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	30.06.2025	31.12.2024
Indien	56.625	62.515	12.361	13.581
Rest Asien	5.793	6.767	-	-
Nordamerika	3.902	8.189	284	414
Naher und Mittlerer Osten	3.634	2.344	-	-
Afrika	3.306	1.556	-	-
Deutschland	2.487	1.392	9.860	9.680
Rest Europa	2.406	5.715	-	-
Australien	2.282	1.249	-	-
China	1.974	916	10	26
Südamerika	287	301	-	-
Russland	-	212	-	-
	82.696	91.156	22.515	23.701

in T€	Auftragseingang		Auftragsbestand	
	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	30.06.2025	31.12.2024
Indien	27.218	83.214	72.615	113.947
Australien	7.055	3.010	6.419	1.646
Nordamerika	4.037	4.448	3.801	4.165
Afrika	3.783	1.022	14.987	14.775
Rest Europa	2.525	2.226	7.478	7.359
Naher und Mittlerer Osten	1.801	2.387	6.112	7.945
Rest Asien	1.591	1.320	14.151	19.713
Deutschland	574	1.269	418	2.332
Südamerika	431	47	275	131
China	252	74	2.451	4.358
	49.267	99.017	128.707	176.371

6. Vertragsvermögenswerte und geleistete Anzahlungen sowie Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen

Die Darstellung von Ansprüchen oder Verpflichtungen aus Kundenverträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung erfolgt unter den Bilanzposten Vertragsvermögenswerte bzw. Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen.

Die Vertragsvermögenswerte stellen bedingte Ansprüche auf eine Gegenleistung des Kunden für die Erfüllung der vertraglichen Leistung dar. Forderungen werden erst dann erfasst, wenn der Anspruch auf Erhalt der Gegenleistung unbedingt wird. Dies ist regelmäßig dann der Fall, wenn vertraglich vereinbarte Meilensteine zur Abrechnung erreicht werden. Bei Erreichen dieser Meilensteine werden in Höhe der jeweiligen Teilabrechnungen die Vertragsvermögenswerte in die Forderungen umgegliedert.

Die Vertragsverbindlichkeiten entstehen, wenn Kundenzahlungen auf Basis der vereinbarten Meilensteine die bereits erfüllte Leistungsverpflichtung übersteigen. Die Umsatzerlöse aus Vertragsverbindlichkeiten werden erst dann erfasst, wenn KHD die vertragliche Leistungsverpflichtung erbracht hat.

Bei der Bewertung der Verträge mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung werden Herstellungskosten zuzüglich anteiliger Gewinne entsprechend des Fertigstellungsgrades abzüglich Teilabrechnungen berücksichtigt.

Die Entwicklung der Vertragssalden aus Kundenverträgen stellt sich wie folgt dar:

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten		
Vertragsvermögenswerte	2.378	15.571
Vertragsverbindlichkeiten	(22.460)	(22.162)
	(20.082)	(6.591)
Vertragsverbindlichkeiten	(22.460)	(22.162)
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen ohne Leistungserbringung	(6.720)	(3.324)
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	(29.180)	(25.486)
Geleistete Vorauszahlungen	8.388	7.423

Von den in der Berichtsperiode erwirtschafteten Umsätzen in Höhe von T€ 82.696 (Vorjahreszeitraum: T€ 91.156) entfallen T€ 58.732 (Vorjahreszeitraum: T€ 71.594) auf Umsätze aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung entsprechend dem Fertigstellungsgrad.

Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte für erwartete bonitätsbedingte Ausfälle gemäß IFRS 9 sind unwesentlich.

7. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Bankguthaben und Kassenbestand	24.799	31.939
Kurzfristig verfügbare Bankeinlagen	54.262	27.938
	79.061	59.877

8. Sonstige Aufwendungen

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Forschung und Entwicklung	3.776	2.492
Wechselkursverluste	858	635
Übrige Aufwendungen	-	352
	4.634	3.479

9. Ertragsteuern

Der im ersten Halbjahr 2025 gebuchte Aufwand aus Ertragsteuern setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Aufwand aus laufenden Steuern	(1.992)	(2.585)
Aufwand aus latenten Steuern	(48)	(57)
Steueraufwand des Jahres	(2.040)	(2.642)

Die Steuern für den Zwischenabschluss werden mit der geschätzten Steuerquote der jeweiligen Gesellschaft berechnet.

10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen im Sinne des IAS 24 zählen neben den Tochterunternehmen der KHD auch diejenigen Unternehmen, welche die KHD beherrschen, gemeinschaftlich führen oder einen maßgeblichen Einfluss ausüben sowie die mit diesen verbundenen sonstigen nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns. Da im Rahmen der Konsolidierung Geschäftsvorfälle zwischen der KHD und ihren konsolidierten Tochterunternehmen eliminiert werden, werden im Folgenden nur die nicht eliminierten Geschäftsvorfälle mit direkten und indirekten Mutterunternehmen der KHD sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen dargestellt. Bei den Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Geschäftsvorfälle mit Gesellschaften des AVIC Konzerns sowie mit den Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats. Die Geschäftsvorfälle mit indirekten Mutterunternehmen betreffen die AVIC INNO und AVIC Beijing. Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen erfolgten mit AVIC Kairong.

Beziehungen zu indirekten Mutterunternehmen

Seit Ende 2010 besteht ein Kooperationsvertrag mit der AVIC International Beijing Company Limited („AVIC Beijing“), der seit Februar 2011 durch eine Kapitalbeteiligung der Max Glory Industries Limited („Max Glory“), einer Konzerngesellschaft der AVIC Beijing, an der KHD in Höhe von 20 % untermauert ist. Als Folge eines öffentlichen Übernahmeangebotes hat die AVIC Beijing ihren indirekten Anteil an der KHD im Geschäftsjahr 2014 weiter erhöht. Zum 30. Juni 2025 hält die AVIC Beijing indirekt mit unverändert 89,02 % die Mehrheit der KHD-Aktien.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die KHD AG hat im Geschäftsjahr 2019 mit der 4-stream consulting GmbH, Roetgen, einer Gesellschaft, die in Bezug auf das Vorstandsmitglied Herr Dr. Matthias Jochem als nahestehendes Unternehmen gilt, einen Beratervertrag geschlossen. Gemäß der vertraglichen Vereinbarung wurden von der KHD AG im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 T€ 149 (Vorjahreszeitraum: T€ 178) für erbrachte Beratungsleistungen als Aufwand erfasst. Zum 30. Juni 2025 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 4-stream consulting GmbH in Höhe von T€ 21 (31. Dezember 2024: T€ 21).

Seit dem 31. Dezember 2024 werden die Anteile an der russischen Gesellschaft KHD OOO unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen, da die KHD keinen maßgeblichen Einflusses mehr auf diese Gesellschaft hat. Zum 30. Juni 2024 galt die KHD OOO als nahestehendes Unternehmen.

Sonstige Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns

Zum 30. Juni 2025 hat die KHD gegenüber der AVIC Kairong als Darlehensnehmer zwei Darlehensforderungen von T€ 10.000 (Vorjahr: T€ 10.000) sowie von T€ 50.000 (Vorjahr: T€ 50.000) bilanziert. Beide Darlehen werden unverändert zum Vorjahr mit 5 % p.a. verzinst.

Für das erste Darlehen (T€ 10.000) hat KHD das Recht, jederzeit vor dem Fälligkeitstag die Rückzahlung des gesamten Betrages oder eines Teilbetrages mit einer Frist von 30 Tagen zu verlangen. Beide Darlehen sind durch eine Konzerngarantie einer übergeordneten Gesellschaft des AVIC Konzerns besichert.

Mit nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns gab es im ersten Halbjahr 2025 die folgenden geschäftlichen Transaktionen:

Erträge

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Indirekte Mutterunternehmen	3.450	872
Nahestehende Unternehmen	1.508	1.517
	<u>4.958</u>	<u>2.389</u>

Die Erträge mit indirekten Mutterunternehmen betreffen überwiegend Erträge aus Projektgeschäft. Unter den Erträgen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen sind Zinserträge aus den der AVIC Kairong gewährten Darlehen in Höhe von T€ 1.508 (Vorjahreszeitraum: T€ 1.517) ausgewiesen.

Aufwendungen

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Assoziierte Unternehmen	-	92
	-	92

Kurzfristige Vermögenswerte

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Indirekte Mutterunternehmen	2.666	2.087
	2.666	2.087

Zum 30. Juni 2025 bestanden kurzfristige Vermögenswerte gegen indirekte Mutterunternehmen in Höhe von T€ 2.666 (31. Dezember 2024: T€ 2.087). Diese resultierten ausschließlich aus Forderungen im Rahmen des Projektgeschäfts.

Darüber hinaus sind zum Bilanzstichtag Darlehen an nahestehende Unternehmen in Höhe von T€ 50.000 unter den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten sowie in Höhe von T€ 10.000 unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanziert.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten aus Projektaufträgen sind Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von T€ 812 gegenüber nahestehenden Unternehmen bilanziert (31. Dezember 2024: T€ 812). Gegenüber indirekten Mutterunternehmen sind Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 3.337 ausgewiesen (31. Dezember 2024: T€ 1.682).

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Indirekte Mutterunternehmen	4.149	2.494
	4.149	2.494

11. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Klassen

30.06.2025	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9				
in T€	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Buchwert 30.06.2025	beizu- legender Zeitwert 30.06.2025
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	50.128	-	-	-	-	50.128	49.998
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	34.805	-	-	-	-	34.805	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	2.680	-	-	-	-	2.680	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.170	21.372	-	-	-	-	22.542	11.266
Sonstige Forderungen	-	-	2.523	693	-	-	-	3.216	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	79.061	-	-	-	-	79.061	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	-	1.170	190.569	693	-	-	-	192.432	61.264
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	6.110	-	6.110	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	47.124	-	47.124	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	-	53.234	-	53.234	-

31.12.2024	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9				
in T€	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Buchwert 31.12.2024	beizu- legender Zeitwert 31.12.2024
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	50.145	-	-	-	-	50.145	50.073
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	45.815	-	-	-	-	45.815	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	2.101	-	-	-	-	2.101	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.442	30.839	-	-	-	-	32.281	11.571
Sonstige Forderungen	-	-	3.114	762	-	-	-	3.876	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	59.877	-	-	-	-	59.877	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	-	1.442	191.891	762	-	-	-	194.095	61.644
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	8.612	-	8.612	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	51.192	-	51.192	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	-	59.804	-	59.804	-

Die zum 30. Juni 2025 ausgewiesenen Buchwerte entsprechen – soweit keine explizit andere Angabe erfolgt – im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten.

Der beizulegende Zeitwert in Höhe von T€ 49.998 innerhalb der langfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie in Höhe von T€ 10.096 innerhalb der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (31. Dezember 2024: entsprechend T€ 50.073 sowie T€ 10.129) resultiert aus der Bewertung der in Höhe von T€ 50.000 (Vorjahr: T€ 50.000) sowie T€ 10.000 (Vorjahr: T€ 10.000) in der Bilanz ausgewiesenen Darlehensforderungen.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, wird unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten	Beizulegender Zeitwert		Hierarchie	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter
	30.06.2025	31.12.2024			
Börsennotierte Wertpapiere	Vermögenswerte: T€ 1.170	Vermögenswerte: T€ 1.442	Stufe 1	Notierte Kurse an einem aktivem Markt	N/A

12. Sonstige Angaben

Der KHD Konzern hat im Rahmen seiner üblichen Geschäftstransaktionen Haftungsverhältnisse aus herausgelegten Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien. Neben den bilanzierten Rückstellungen erwartet der KHD Konzern keine materiellen Auszahlungen aus diesen Verpflichtungen. Mit Banken bestehen Avalkreditlinien in Höhe von € 92,6 Mio. (31. Dezember 2024: € 92,6 Mio.), die es den einzelnen Gesellschaften des Konzerns erlauben, ihren Kunden Bankgarantien weltweit zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen dieser Avalkreditlinien hat der Konzern Bankgarantien für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Höhe von € 57,1 Mio. (31. Dezember 2024: € 52,5 Mio.) herausgelegt.

13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ferner versichern wir, dass der Zwischenbericht den Vorschriften des IAS 34 sowie den weiteren anzuwendenden International Accounting Standards und den anzuwendenden Interpretationen des IFRS Interpretations Committee entspricht.

Köln, den 14. August 2025

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Matthias Mersmann

Abkürzungsverzeichnis

AVIC Beijing	AVIC International Beijing Company Limited, Peking, Volksrepublik China
AVIC Kairong	AVIC International Kairong Limited, Hongkong, Hongkong
AVIC INNO	AVIC Innovation Holding Limited, Shenzhen, Volksrepublik China
HWG	Humboldt Wedag GmbH, Köln
HW Inc.	Humboldt Wedag, Inc., Peachtree Corners (Georgia), USA
HW India	Humboldt Wedag India Private Ltd., Neu-Delhi, Indien
KHD	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, - Konzern
KHD AG	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln
KHD Beijing	KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd., Peking, Volksrepublik China
KHD GmbH	KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln
KHD OOO	KHD Humboldt Engineering OOO, Moskau, Russland
ZAB	ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau-Roßlau